

Kopieren und
einfach faxen!

Anmeldung

Für Wachstum, Klimaschutz und gute Arbeit

DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Tel.: 0211/175 23-188, Fax: 0211/175 23-261

E-Mail: tkammer@dgb-bildungswerk-nrw.de

Veranstaltungsnummer: **D3-115997-076-1**

Name/Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon priv.:

Dienststelle:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon Dienst:

Fax Dienst:

E-Mail:

Rechnungsanschrift, falls von obiger abweichend:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

Die Freistellung und Kostentragung erfolgt nach (bitte ankreuzen):

- § 37 (6) BetrVG i.V.m. § 40 (1) BetrVG (Betriebsrat)
 § 42 (5) LPVG NW i.V.m. § 40 (1) LPVG NW (Personalrat)
 § 46 (6) BPersVG i.V.m. § 44 (1) BPersVG (Personalrat)

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Daten zum Zwecke der Seminarorganisation sowie für Informationen über weitere Seminare und Veranstaltungen des DGB-Bildungswerks NRW e.V. elektronisch gespeichert und verarbeitet werden.

Veranstalter



DGB Bezirk NRW

Friedrich-Ebert-Str. 34 – 38, 40210 Düsseldorf

in Kooperation mit



DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Bismarckstraße 77, 40210 Düsseldorf

Jürgen Reusch

Tel.: 0211/175 23-188

Fax: 0211/175 23-261

E-Mail: tkammer@dgb-bildungswerk-nrw.de

Freistellungen

Bei dieser Schulungsveranstaltung werden erforderliche Kenntnisse für die Tätigkeit der Betriebs- und Personalräte vermittelt. Zur Teilnahme an der Veranstaltung sind die Mitglieder und regelmäßig teilnehmenden Ersatzmitglieder der jeweiligen Arbeitnehmervertretungen freizustellen. Die entstehenden Kosten (inkl. Reisekosten) sind vom Arbeitgeber bzw. der Dienststelle zu tragen. Für die Teilnahme ist die ordnungsgemäße Beschlussfassung des Betriebsrates bzw. des Personalrates erforderlich.

Veranstaltungshinweise

Tagungsort:

Maritim Hotel Düsseldorf

Maritim-Platz 1, 40474 Düsseldorf, Telefon: 0211 5209-0

www.maritim.de/de/hotels/deutschland/hotel-duesseldorf

Veranstaltungszeiten:

Einlass: ab 9:00 Uhr, Eröffnung der Veranstaltung: 10:00 Uhr,

Ende der Veranstaltung: 15:30 Uhr

Wegbeschreibung:

Das Maritim Hotel ist perfekt in die Infrastruktur des Flughafens Düsseldorf integriert. Über eine Fußgängerbrücke mit dem Terminal C verbunden, liegt das Hotel günstig zu den Autobahnen A 44, A 52 und A 3

Bahn- und Buslinien:

Ab Hbf Düsseldorf mit der S11 bis Haltestelle »Flughafen/Terminal« oder Bus Linie 721

Ab Düsseldorf Fernbahnhof (Flughafen) – Sky Train bis Terminal C.

Auto: wird mit den Anmeldeunterlagen verschickt.

Parkplätze sind in der Tiefgarage ausreichend vorhanden.

Gebühren werden vom Veranstalter nicht übernommen.

Anmeldungen/Anmeldeschluss: 18.05.2011

Es wird um verbindliche Anmeldungen bis spätestens 18.05.2011 gebeten. Die schriftliche Einladung erfolgt innerhalb von zwei Wochen nach Eingang der Anmeldung. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, bitten wir um telefonische Rückmeldung. Bei Verhinderung wird um schriftliche Abmeldung per Fax oder E-Mail an das DGB-Bildungswerk NRW e.V. gebeten. Wir verweisen ausdrücklich auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter:

www.dgb-bildungswerk-nrw.de/service-menu/agb/

Kosten:

Die Teilnahmekosten inkl. Verpflegung betragen pauschal **139,00 Euro** und sind vom Arbeitgeber zu tragen. Nach der Veranstaltung werden die Seminarkosten vom DGB-Bildungswerk NRW e.V. dem Arbeitgeber in Rechnung gestellt.



Für Wachstum, Klimaschutz und gute Arbeit

– eine nachhaltige Energiepolitik für NRW –

Donnerstag, 25. Mai 2011
10:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Tagungsort:
Düsseldorf, Maritim Hotel



Eine nachhaltige Energiepolitik für Nordrhein-Westfalen Für Wachstum, Klimaschutz und gute Arbeit

Kein Politikfeld bewegt die Menschen in Deutschland derzeit so wie die Energiepolitik. Die anstehenden politischen Weichenstellungen werden die künftige Entwicklung von Wirtschaft und industrieller Beschäftigung in Nordrhein-Westfalen spürbar beeinflussen. In NRW als dem Energie- und Industriestandort Nr. 1 in Deutschland, werden fast 30 % des bundesweit benötigten Stroms erzeugt und rund 40 % des Industriestromes verbraucht.

Die Katastrophe von Fukushima hat 25 Jahre nach Tschernobyl erneut gezeigt: Wir müssen schnellstmöglich raus aus der Kernenergie. Heißt das, das Drohszenario einer politikbedingten schleichenden Deindustrialisierung wird Wirklichkeit? In der politischen Debatte werden Energie-/Klimaschutzpolitik und Industriepolitik teilweise als Gegensätze behandelt. Doch dadurch wird der Blick auf die energiewirtschaftlichen und industriepolitischen Chancen verstellt, die in diesem Umbau liegen.

Eine Energiewirtschaft, die erneuerbare Energien, Kraft-Wärme-Kopplung und Energieeffizienz in den Mittelpunkt rückt, ist nicht nur umwelt- und klimaverträglich, sie eröffnet auch große Chancen für neue Arbeitsplätze in der Energiewirtschaft. Das Ziel ist eine CO₂-freie Wirtschaft auf der Basis erneuerbarer Energien, doch für eine Übergangszeit werden noch beherrschbare Technologien mit Kohle und Gas benötigt. Große Potenziale zur Energieeinsparung liegen in der energetischen Gebäudesanierung, was Chancen für das Baugewerbe bietet. Von mehr „Green Tech“ können viele Industriezweige wie z.B. die Automotive-Branche, der Maschinen- und Anlagenbau oder die Chemie profitieren, nicht zuletzt mit Blick auf die Exportchancen. Gewerkschaften und Interessenvertretungen müssen aber sicherstellen, dass das Thema „Gute Arbeit“ nicht aus dem Sichtfeld gerät. Erst aus der Verbindung von exzellenter Forschung und Produktion mit einer qualifizierten und motivierten Arbeitnehmerschaft entsteht der „Rohstoff“, der die Basis unserer Innovationsfähigkeit ausmacht.

Die politische Herausforderung besteht darin, die Rahmenbedingungen so auszutarieren, dass schnellstmöglich aus der Kernenergie ausgestiegen wird, die Klimaschutzziele erreicht werden, die Energieversorgung bezahlbar und stabil bleibt und die Energieinfrastruktur an die energiepolitische Neustrukturierung angepasst wird. Die manchmal abstrakt erscheinende Diskussion um den Ausbau erneuerbarer Energien,

„smarte Netze“ oder Effizienzziele übersetzt sich aus Sicht von Betriebs- und Personalräten in betroffenen Branchen und Unternehmen in konkrete – und oft besorgte – Fragen nach der künftigen Sicherheit des Arbeitsplatzes. Um die berechtigten Interessen der Beschäftigten in den anstehenden Prozessen wirkungsvoll vertreten zu können, müssen Betriebs- und Personalräte beteiligt sein. Die Tagung vermittelt hierzu das notwendige Orientierungs- und Handlungswissen. Im Rahmen dieser Fachtagung führen wir Betriebs- und Personalräte der Energiewirtschaft, also der Stadtwerke, Regionalversorger und Verbundunternehmen, der Kohleindustrie, der energieintensiven Unternehmen und des Baugewerbes des Landes zusammen. Wir wollen die neuen Herausforderungen ermitteln, die komplexe Gemengelage der aktuellen energiepolitischen Debatte transparenter machen und die Sichtweise der betrieblichen Interessenvertretungen schärfen. Die Betriebs- und Personalräte erhalten damit wichtige Impulse, die kommenden Aufgaben bewältigen zu können.

Programm

■ 9:00 – 10:00 Uhr

Ankommen der TeilnehmerInnen mit kleinem Imbiss

■ 10:00 Uhr

Begrüßung:

Andreas Meyer-Lauber,
Vorsitzender DGB-Bezirk NRW

■ 10:15 Uhr

Referat: **Harry Kurt Voigtsberger,**
Minister für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr NRW

■ 10:45 Uhr

Referat: **Dietmar Hexel,**
Mitglied des geschäftsführenden DGB-Bundesvorstandes, Berlin

■ 11:00 Uhr

Forum I

Unsere Industrie in NRW braucht eine nachhaltige Energieversorgung

Vorträge mit Diskussion:

Dr. Torsten Sundmacher, *Sustain Consult GmbH, Dortmund*
Betriebsräte aus stark Energie verbrauchenden Branchen der Edelstahl-, Stahl-, Aluminium- und Papierherstellung, der chemischen Industrie und der Zement- und Ziegelindustrie

Moderation: **Ralf Löckener,** *Sustain Consult GmbH, Dortmund*

Forum II

Ein nachhaltiger Energiemix – heimische Energieträger stärken – neue Netze für NRW

Vorträge mit Diskussion:

Dr. Ralf Bartels, *IG BCE Hauptverwaltung, Hannover*
Betriebsräte aus den Branchen Kohlebergbau, Kraftwerke, erneuerbare Energien/Solarenergie und kommunale Versorgungsbetriebe/Stadtwerke.

Moderation:

Dr. Reinhard Klopffleisch, *ver.di Bundesverwaltung, Berlin*

Forum III

Energieeffizienz/Chancen für energetische Gebäudesanierung

Vorträge mit Diskussion:

Prof. Dr. Peter Hennicke, *Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Klima GmbH, Wuppertal*
Betriebsräte aus den Branchen der Bauwirtschaft und der Chemischen Industrie

Moderation:

Martin Mathes, *IG BAU Bundesverwaltung, Berlin*

■ 13:00 Uhr

Mittagspause

■ 14:00 Uhr

Abschlusspanel:

Für Wachstum, Klimaschutz und gute Arbeit

Podiumsdiskussion mit:

Norbert Römer,
MDL, Fraktionsvorsitzender der SPD im Landtag NRW

Reiner Priggen,

MdL, Fraktionsvorsitzender der Grünen im Landtag NRW

Rainer Deppe,

MDL, Mitglied der CDU-Fraktion im Landtag NRW

Prof. Dr. Peter Hennicke,

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Klima GmbH, Wuppertal

Betriebsräte aus den Foren I – III

Moderation:

Jürgen Zurheide,
Zeitungs- und WDR-Hörfunkjournalist

■ 15:15 Uhr

Schlusswort

Andreas Meyer-Lauber,
Vorsitzender DGB-Bezirk NRW

Zur Online-Anmeldung
bitte hier klicken!

**Zielgruppe:
Betriebsräte und Personalräte mit Entsendebeschluss**